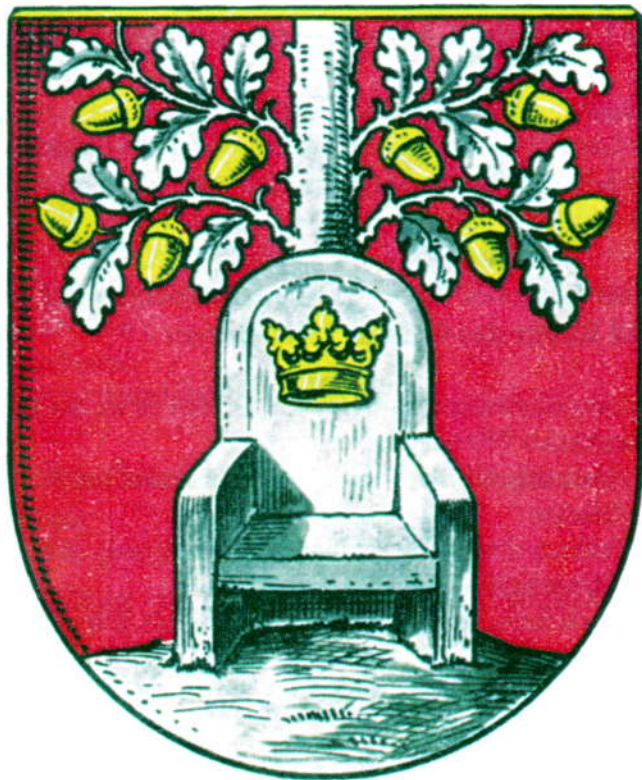


Königsstuhl

Gerichtsplatz aus  
fränkischer Zeit





## Königsstuhl vor Elze



### Königsstuhl vor Elze

Das Königsstuhl vor Elze ist ein

Gerichtsplatz aus der Frankischen Zeit.

Er ist ein

viereckiges

Stein

denkmal

aus

der

Frankenzeit

und

ist

ein

viereckiges

Stein

denkmal

aus

der

Frankenzeit

und

ist

ein

viereckiges

Stein

denkmal

aus

der

Frankenzeit

und

ist

ein

viereckiges

Stein

denkmal

aus

der

Frankenzeit

und

ist

ein

viereckiges

Stein

denkmal

aus

der

Frankenzeit

und

ist

ein

viereckiges

Stein

denkmal

aus

der

Frankenzeit



Elze Heimat- und Geschichtsverein e.V.

Königsstuhl  
Gerichtsplatz aus  
Frankischer Zeit

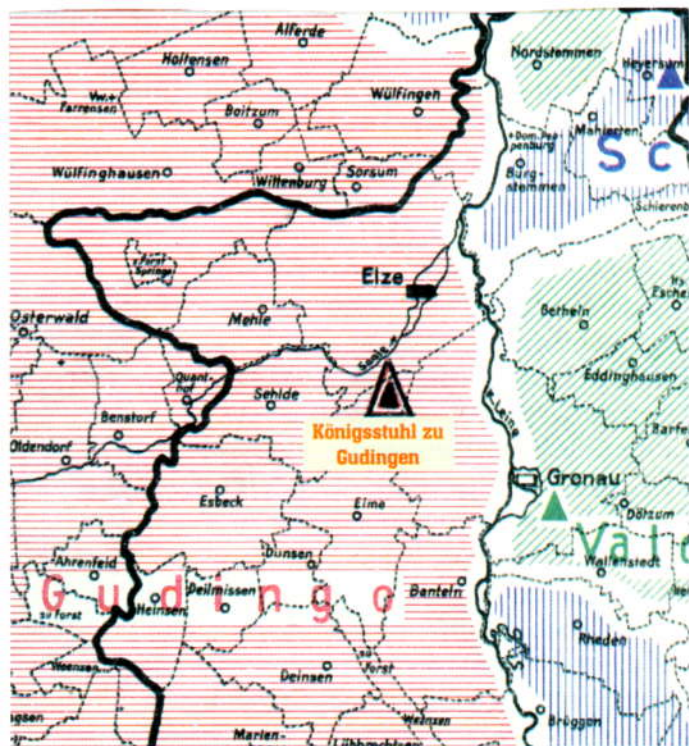
Gedenkstein und Tafel an der alten B 3.

Foto: Lange



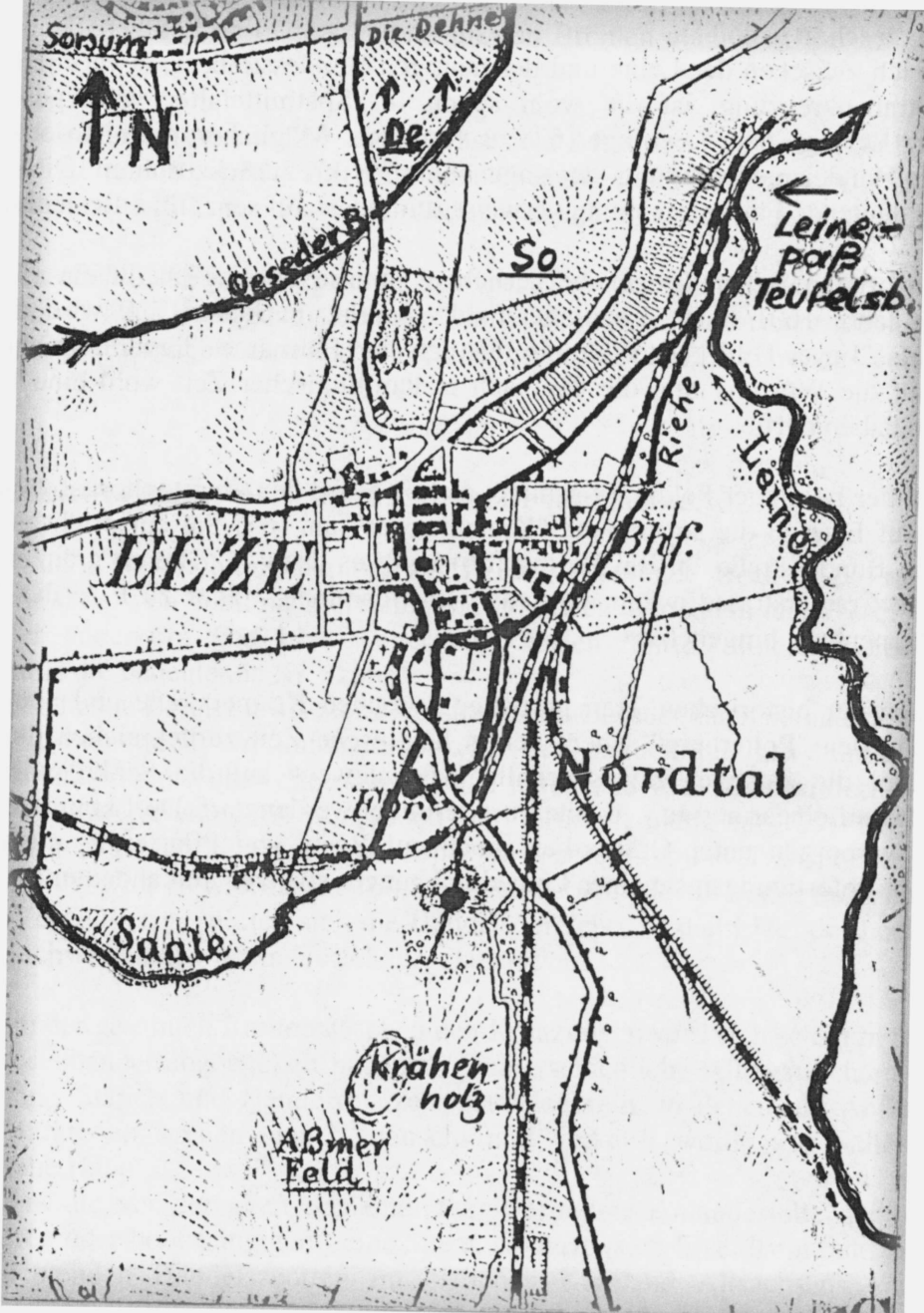
Die Gau-Eintheilung der Diocese Hildesheim um das Jahr 1000“, Ausschnitt





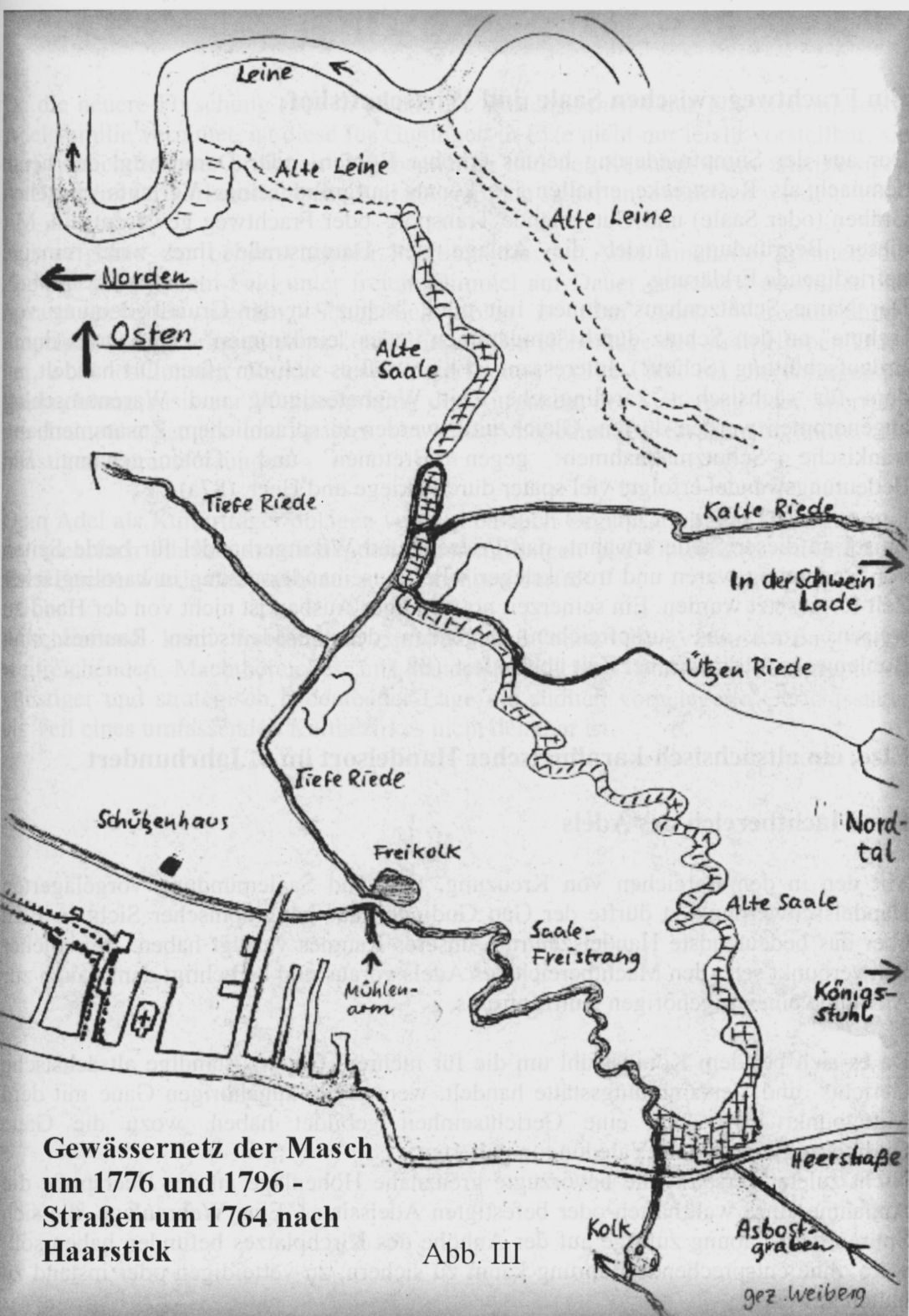
## Die Lage des Königsstuhles

Abb. 10 nach Barner



**Elze und Umgebung um 1930**

De: Die Dehnen-Vorwet nach Haarstick,  
 So: Der Sonnenberg, Leinepaß, Krähenholz  
 Abb. 8



Gewässernetz der Masch  
 um 1776 und 1796 -  
 Straßen um 1764 nach  
 Haarstick

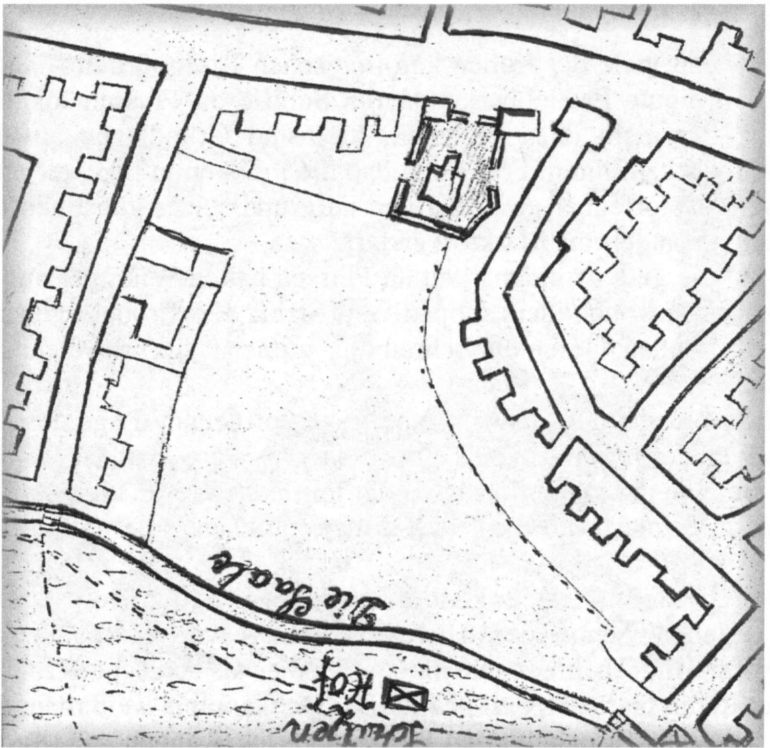
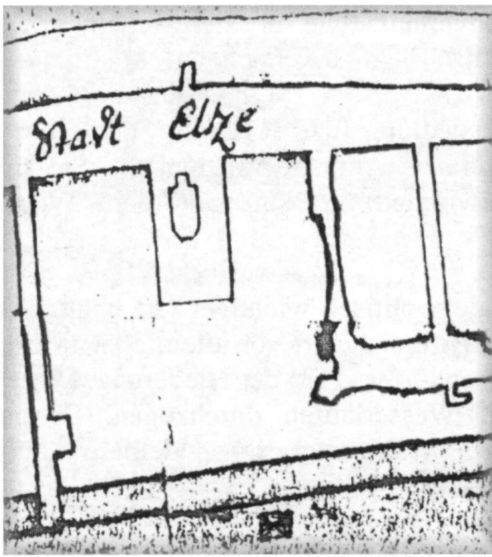
Abb. III



**Peter und Paul-Kirche zu Elze**

Im Vordergrund das nach Südosten leicht abfallende Gelände, um 1910





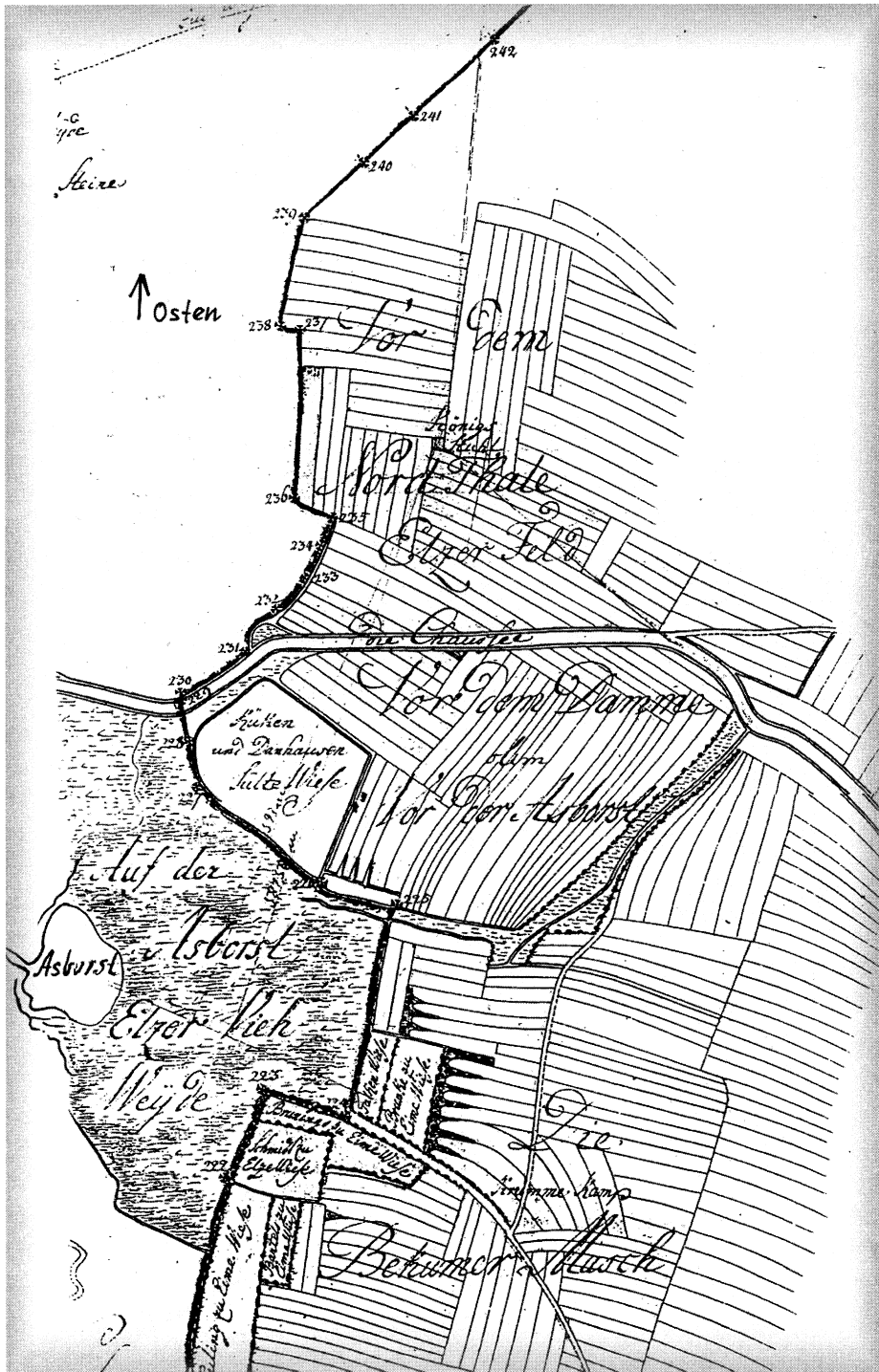
Der Kern der Stadt von Osten  
Obere Abb. 1764, untere Abb. 1798 - Abb. 11



### Die Karlskapelle (H)

Südöstlich ausgerichtet, an der linken Seite zwischen Langhaus und Apsis von Osten, wie J.F. Haarstick sie im Jahre 1736 sah. Ausschnitt Abb. V

Apsis: Abschluß des basilikalen Langhauses im frühchristlichen und romanischen Kirchenbau



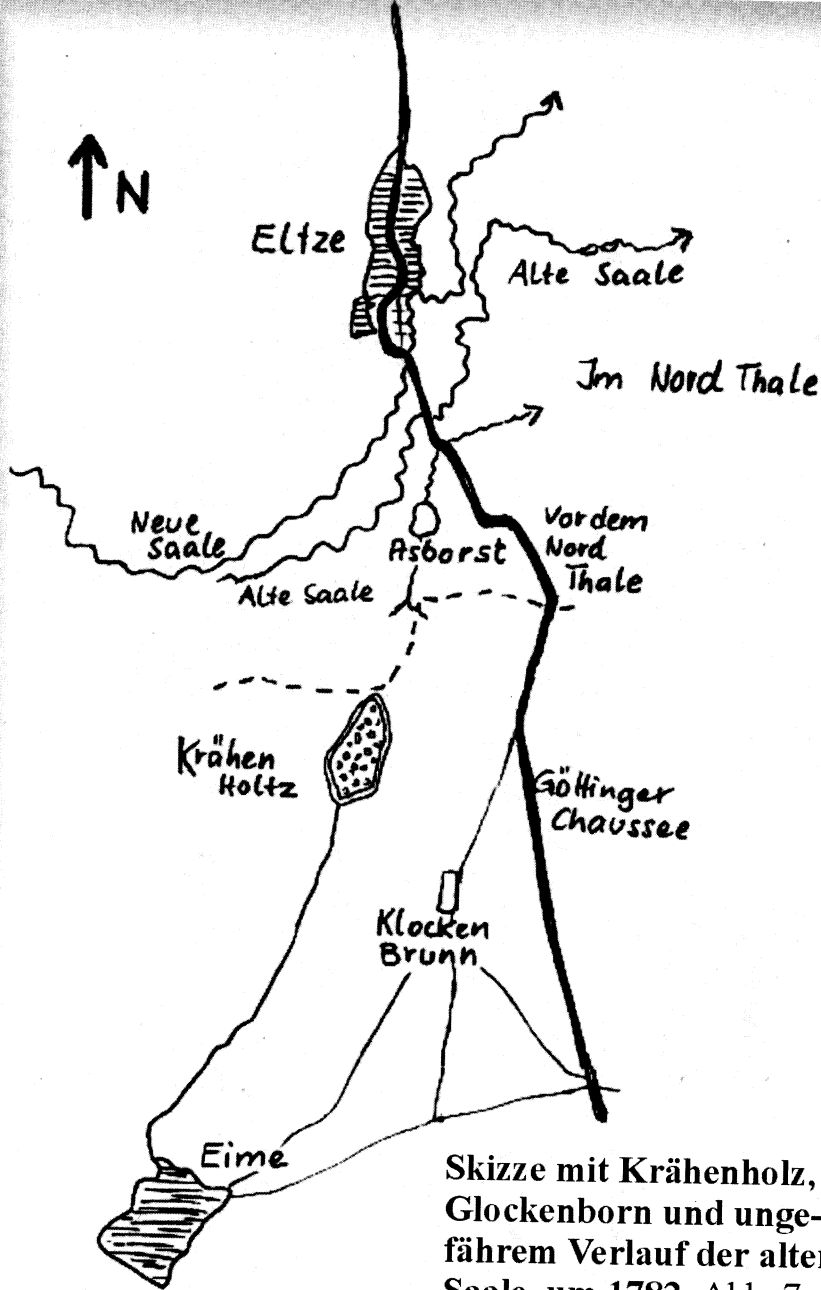
Kartenausschnitt der verglichenen Grenze,  
4. Plan, Kopie von 1798

Abb. 4



Die Verlandungsbereiche der Asbost von Süden und Südosten 1999  
Abb. 9 - Foto: Alissa Lange





Skizze mit Krähenholz,  
Glockenborn und unge-  
fährtem Verlauf der alten  
Saale, um 1782, Abb. 7



Luftaufnahme von 1959 – vgl. dazu Abb. IV.  
Der Königsstuhl ist etwa dort zu lokalisieren, wo sich die Diagonalabschnitte der  
Dammstrecke in der Weiterführung berühren (x). Abb. VI